

PFARR - NACHRICHTEN

PÖRTSCHACH
AM BERG



Mitteilungen der Pfarre Pörtschach am Berg

34. Jahrgang 2/2018

Pfingsten Pfarrfest Ferien



**Geist
Gottes,
bewege
unsere
Herzen
und
leite
unser
Tun!**

Liebe Pfarrgemeinde

Was ist Sommer? Heiß. Hell. Blau. Laut. Die Hitze treibt die Menschen an die Seen oder unter die Dusche. Die Welt ist so hell, dass man eine Sonnenbrille aufsetzen muss. Der Himmel ist blau, nicht nur im Urlaubsprospekt, oft auch ist die Luft fast bläulich flirrend in der Hitze. Die Kinder haben frei und sind laut, die Jugendlichen bei ihren Partys draußen noch lauter und der Baustellenlärm ist allgegenwärtig.

Für das katholische Alltagsleben ist der Sommer eine Art Wartezeit. Viele Kirchgänger sind auf Urlaub, Feiertage gibt es bis auf Mariä Himmelfahrt im August



keine – und weder das Alte noch das Neue Testament geben zum Thema Sommer etwas her. Sicher, das Wachsen (auch des Unkrauts) und das Ernten diverser Feld- und Gartenfrüchte spielen eine wichtige Rolle in den Evangelien. Aber entspricht das noch der Lebenswelt der meisten Gläubigen? Lassen sich unsere existenziellen und alltäglichen Erfahrungen heute noch in Bilder von Weinbergen und Sämann, vom Schnitter und dem ins Feuer geworfenen Unkraut fassen?

Der Sommer als Erfahrung der freien Zeit, der gemeinsamen Zeit, des Badens und Wegfahrens hat schlicht keine Anknüpfungspunkte in der Bibel. Frühling und Herbst sind dort vielfach belegt. Aber der Sommer? Sicher, die alles versengende Hitze und der Durst als extreme Erfahrungen, aber das ist etwas ganz Anderes als unser Sommer.

Dabei könnte der Sommer jene Zeit sein, in der wir Pfingsten Wirklichkeit werden lassen. Der Geist, der uns erfasst, wie ein Windhauch, manchmal auch wie ein Sturm, oder ein leichtes Lüftchen, das an den nackten Armen und offenen Haaren vorbeistreift – im Sommer hätten wir Zeit, ihn zu spüren. Dieser Geist ist kein singulärer Feier- oder Fenstertag, an dem wir im Stau Richtung Kurzurlaub stehen. Der Geist, von dem das frühe Christentum so oft spricht, ist eine Erfahrung von etwas jenseits des Alltags, von einer ungeahnten Weite, etwas das uns mitreißen oder auch nur anrühren kann. Der Sommer ist nicht nur heiß, blau und laut, er ist auch weit, er lässt den Alltag verschwimmen, er ist manchmal ungeahnt weit – der Sommer ist die ideale Zeit dafür, den Geist, von dem die Pfingstbotschaft spricht, auch wirklich zu erfahren. Es muss nicht immer ein Sturm mit Feuerzungen sein, es kann schon ein kleines Fenster in eine größere Wirklichkeit sein, das der Geist mit seinem Wehen aufstößt und dann, wie es bei dem Dichter Christian Morgenstern heißt, hören wir die Fische im Meer vor uns singen:

„Es war ein solcher Vormittag, / wo man die Fische singen hörte; / kein Lüftchen lief, kein Stimmchen störte, / kein Wellchen wölbte sich zum Schlag. / Nur sie, die Fische, brachten leis, / der weit und breiten Stille Siege und sangen / millionenweis, / dicht unter dem durchsonnten Spiegel.“

Ich wünsche Ihnen einen schönen, geistdurchwehten Sommer!

Ihr Pfarrer

2. Fastensonntag – Familienfasttag

Es begann in der Kirche mit einem schönen Kinder- und Jugendgottesdienst. Die Erstkommunionkinder gestalteten mit. Es ging schon um das Teilen, den Anderen sehen, beachten, wahrnehmen und schätzen.

Im Pfarrsaal führte Frau Helga Riepl in einem einleitenden Vortrag vor, was der Familienfasttag bedeutet: Es sollen besonders die



Anliegen von Frauen und Müttern in den ärmsten Ländern gefördert und unterstützt werden. In einem Film über Projekte in Bolivien wurde beispielhaft gezeigt, wie die Hilfe dort wirkt und Vorhaben unterstützt. Die Frauen werden freier, unabhängiger und gewinnen an Selbstwert.

Unser Herr Pfarrer führte zu diesem Vortrag und die Filmvorführung ein und unterstützte die Ideen und die Absicht dieser Aktion.

Wir konnten **€ 253,00** an die Projektleitung der Frauenbewegung überweisen. Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

PASSIONSSINGEN 2018

Ein ergreifender Zugang zu Jesu Leben und Sendung

Mit persönlicher Betroffenheit und innerer Begeisterung auf Ostern hin brachte der Herr Pfarrer als Sprecher die Botschaft überzeugend an die zahlreichen Zuhörer. Die den schweren Weg ihres Sohnes, aber dann „Es wird ein Tag, ein Licht wird sein und die Hoffnung aus dem Leben Jesu „Du Licht vom Lichte, vom ewigen Licht“.

Die schlichte Besetzung mit Orgel und Chor entsprach dem Inhalt des Werkes. Einfühlsam

zeichneten die Melodien die Szenen aus dem Leben Jesu: Seinen Einzug in Jerusalem, das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern, das Mitleiden seiner Mutter Maria auf dem Kreuzweg und seinem Tod. Und dann der Lichtblick: „Es wird ein Tag, ein Licht wird sein“ und „Du Licht vom Lichte, du Abglanz des ewigen Vaters“.

Im Vortrag der Texte durch unseren Herrn Pfarrer und im Gesang des Kirchenchores spürten die vielen Zuhörer die innere Bewegung und die Betroffenheit der Ausführenden durch die Botschaft aus den Texten und die einfühlsame Musik.

Danke allen Mitwirkenden für diesen großartigen Einsatz.

Die Vierbergewallfahrt

Viele sorgen sich in Pörschach um die Vierbergler.

Nicht lange nach Mitternacht kommen die ersten „Sportler“ in die Labestation der Pfarre. Hell erleuchtet sind Platz und Zelt und Reindling, Brötchen und Kaffee erwarten die Wanderer. Gegen Halb vier Uhr kommen die Kreuzträger und „echten Wallfahrer“.

Um 4 Uhr feiern sie mit dem Herrn Pfarrer die Eucharistie, um dann den Ulrichsberg zu besteigen.

Dort erwartet sie die Pfarre Pörschach wieder mit gesegnetem Getreide, Efeu und „geistiger Stärkung“.

Dreimal berühren die Wallfahrer damit die Pfarre Pörschach am Berg.

Diesmal soll ein Teil der Arbeiterinnen und Arbeiter gezeigt werden, wie sie sich nach getaner Arbeit stärken mussten.





Diese acht vertreten die vielen anderen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Liebe Leserin, lieber Leser unserer Pfarrnachrichten!

Für den Bereich unserer Diözese wurde in den letzten Monaten ein sogenannter „Pfarrpastoraler Stellenplan“ erarbeitet. Bei der vor kurzem erfolgten Präsentation dieses Planes für die Dekanate Feldkirchen und Klagenfurt-Land, hat der Diözesanbischof betont, dass „*Pfarrten Orte für Heimat, Verwurzelung und für das Wahrgenommen-Werden*“ für die Menschen sind. Pfarrten seien als „Gemeinschaft der Gläubigen“ geprägt von familiären Strukturen, die es ermöglichen würden, noch mehr bei den Menschen zu sein. Charakteristisch für Pfarrten sei es, Eingliederung zu ermöglichen und so Beheimatung zu schaffen. „Wo dies erfahrbar wird, sind Pfarrten Orte der Hoffnung und Zuversicht“, so der Bischof.

Ein hoher Anspruch, der ein Ideal formuliert und den es, wenigstens in kleinen Schritten, zu verwirklichen gilt. Eine Herausforderung nicht nur für die zuständigen Seelsorger, sondern für alle, die sich vor

Ort für ein lebendiges Pfarrleben einsetzen. Unseren Pfarrnachrichten können Sie, liebe Leserin, lieber Leser entnehmen, wie wir uns unter den Voraussetzungen einer Kleinstpfarre bemühen, dieses Ideal in kleinen Schritten umzusetzen. Ich wiederhole, was ich an dieser Stelle schon öfters geschrieben habe: *Kirche will Einladung sein. Einladung an alle, aus der Anonymität des Alltags herauszutreten und ein gutes Miteinander zu suchen. Ein Miteinander unter uns PfarreinwohnerInnen, aber auch, sonst dürften wir uns nicht Kirche nennen, ein Miteinander vor dem, der unsere Welt, mit all ihren Höhen und Tiefen in seinen Händen hält.*

Im Lauf eines Kirchenjahres gibt es immer wieder Möglichkeiten dieses Miteinander zu erleben: Zuerst in **der Feier der Liturgie** – nicht nur an den hohen Festtagen, aber dort ganz besonders – und bei anderen, außerliturgischen Angeboten, wie dem gemeinsamen Zusammensein beim **Erntedankfest** etwa, oder nach der **Fronleichnamsprozession** oder dem **Pfarrfest** – zu allen unseren Veranstaltungen möchten wir Sie auch an dieser Stelle herzlich einladen.

Für diejenigen, die dabei waren, um nur



eine Veranstaltung der letzten Zeit zu erwähnen, war die **„Kirchenwanderung rund um den Ulrichsberg“** ein solches Gemeinschaftserlebnis. Das Miteinander gehen bei beinahe hochsommerlicher Temperatur, das Eintauchen in die uralte Geschichte unserer unmittelbaren Umgebung, das Kennenlernen kunsthistorisch so wertvoller Kirchen wie *Karnburg, St. Peter am Bichl* und *Karnberg* und nicht zuletzt

die Einkehr in der Buschenschenke, bei der auch unser Herr Pfarrer zu den durstig gewordenen Wanderern gestoßen ist, hat den gemeinsamen Nachmittag für alle Teilnehmenden zu einem schönen Erlebnis werden lassen. Im Herbst gibt's eine Fortsetzung: da werden wir unseren nachbarschaftlichen Kirchenmarsch dann über **Projern** und **Hörzendorf** fortsetzen. Und das Kirchenjahr schreitet voran: Pfingsten, Fronleichnam, das Pfarrfest stehen vor der Tür, mit den Möderndorfern feiern wir den Annatag, und im September geht's wieder weiter, beginnend mit einem zweitägigen Pfarrausflug gemeinsam mit den ProjanerInnen, dem Erntedank und so weiter und so weiter.

An eine Neueinführung in diesem Kirchen-arbeitsjahr sei noch erinnert: Der **„Pfarrkaffee“** wird auch immer besser angenommen. An folgenden Sonntagen laden wir wieder dazu ein: So 3. Juni, So 1. Juli und So 15. Juli. An diesem 15. Juli wird uns Benedikt Hatzenbichler beim Pfarrkaffee mit einem Lichtbildervortrag aus dem sicherlich heißen Kärntner Sommer in das kühle Grönland entführen.

Dazu und zu allen unseren Veranstaltungen, die Sie der Terminvorschau entnehmen können, laden wir alle

PfarrbewohnerInnen sehr herzlich ein.
Franz Zlanabitnig

Friedhofsmüllentsorgung

Seit dem Tod von Herrn Hubert Leitgeb, am 2. Mai 2015, übernimmt die Marktgemeinde Maria Saal die Gebühren für die Entsorgung des Mülls unseres Pfarrfriedhofs in Pörschach am Berg nicht mehr. So sehen wir uns gezwungen eine Gebühr für diese Entsorgung einzuheben. 2 Mülltonnen werden vierzehntäglich entleert. Wenn im Frühjahr oder um Allerheiligen besonders viel Müll anfällt, werden bis zu 4 Container aufgestellt und entsorgt.

Auf vielfachen Wunsch wird die Grabgebühr, die wieder im Jahr 2024 fällig ist, jeweils für 5 Jahre (bisher für 10 Jahre) eingehoben. Die Müllentsorgungsgebühr für die Jahre 2015 bis 2018 hat die Pfarre bezahlt.



2019 wird für die folgenden 5 Jahre erstmals diese Gebühr eingehoben. Nach dem Beschluss des Pfarrgemeinderates vom 11. März 2018 werden **pro Jahr und Grab € 7,00** und für **Urnennischen jährlich € 5,00** verrechnet.

2019 werden also für ein Grab für die folgenden 5 Jahre € 35,00 und für eine Urnennische € 25,00 eingehoben.

Ab 2024 wird dann fünfjährlich der Betrag mit der Grabgebühr verrechnet. Der Pfarrgemeinderat bittet für diese Vorgangsweise um Ihr Verständnis.

Großer Osterjubiläum in Pörtschach

Beginnend mit dem Palmsonntag bis zum Fest der Auferstehung unseres Herrn am Ostersonntag



Bild .Benedikt Hatzenbichler

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag



Frau Maria Fertschnig, Kuchling,	24.5.
Frau Katharina Lassnig, Ulrichsberg,	26.5.
Herrn Julius Gröblacher, Beintratten,	28.5.
Frau Maria Hatzenbichler, Hangweg,	2.7.
Herrn Wolfgang Reichl, Hangweg,	10.7.
Herrn Walter Wenig, Affelsdorf,	11.7.
Frau Anna Ruhdorfer, Kuchling,	20.7.

Das Leben nach dem Geist Gottes

Insofern der Mensch vom Geist Gottes lebt, von diesem Geist bewegt und angezogen wird und er daher ein Leben der Liebe, der Freude und Hoffnung führt, also die Botschaft, die Jesus verkündet hat, ist das ein christliches Leben. Ein Leben nach den Seligpreisungen, ein Leben eines Sohnes, einer Tochter Gottes. Ein Leben der Kindschaft und des Vertrauens, das in Liebe Gott auch in den leidvollen Situationen als Vater anruft. Das Leben nach diesem Geist ist ein Leben, das sich eins weiß mit dem Willen und den Zielen Jesu Christi. In der Taufe sind wir in die Spur Jesu geführt worden. Jesus ist uns immer nahe und hat uns Nahrung und Kraft in der Eucharistie versprochen. In der Heiligen Schrift können wir Gottes Willen und Auftrag lesen und in unser ganz persönliches Leben übertragen.

Text nach Carlo M. Martini

Heiliger Geist, erfülle uns!

Durchströme uns mit dem Licht des Glaubens und der Glut deiner Liebe, damit von uns Licht und Wärme in unsere irrende und frierende Welt ausgehe.

Wir sind wie Werkzeuge in deiner Hand. Mach uns gefügig und verwende uns zur Erneuerung der Welt.

Marin Andermatt

Fronleichnam

Im Brot des Lebens ist Gott uns nahe

Bitte an Gott

Denk' du in mir, mein Gott,
dann denk' ich licht und klar.

Sprich du aus mir, mein Gott,
so sprich' ich mild und wahr.

Wirk' Du durch mich, mein Gott,
gerecht ist dann mein Tun,
geheiligt auch mein Ruh'n.

Durchdring' mein ganzes Wesen,
erfüll' mein ganzes Sein,
dass man aus mir kann lesen
die große Liebe Dein!

Fronleichnam in Pörtschach

am Donnerstag, 21. Mai 2018

10.00 Uhr Festgottesdienst mit
Fronleichnamsprozession

Anschließend AGAPE auf dem Pfarrplatz

Mariä Aufnahme in den Himmel Mittwoch, 15. August

8.45 Uhr Möderndorf Festgottesdienst
mit Kräutersegnung



„Guter Gott, wir haben viele Kräuter zusammengetragen.

Segne diese Kräuter, damit sie Medizin für uns Menschen werden.

Wir danken dir, dass du so gut für uns sorgst. Amen.«

PFARRFEST

**in Pörtschach am Berg
am 24. Juni 2018**

10.00Uhr Festgottesdienst

11.00 Uhr Frührschoppen mit
Speise und Trank

Anschließend Kinderprogramm

Unsere alljährliche Bitte um **Mithilfe beim Aufbau, bei der Durchführung und beim Abbau des Festes.** Aufbau: Samstag, 23.6. ab 8 h.

Wir bitten auch wieder um **Kuchen und Mehlspeisen** für die Kaffeeküche, sowie um **Spenden für die Tombola**

Die Zufahrt bis zum Zelt ist für ältere und bewegungsbehinderte Menschen gesichert.

Parkplätze sind – dank der Großzügigkeit von Familie Huber –ausreichend auf dem Gelände des Hofes der Familie Huber, vlgo. Staner, vorhanden.

Wir freuen uns auf jeden Besucher

Der Pfarrer, der Pfarrgemeinderat und alle Mitarbeiter bei unserem pfarrlichen Zusammenkommen und Feiern.

Jesus sagt uns:

**„Daran soll man erkennen,
dass ihr meine Jünger seid,
dass ihr einander liebt.“**

Liturgischer Kalender

Sonntag, 20.5.2018

PFINGSTEN

10.00 Uhr

Pörtschach

Festgottesdienst

Wir beten für die Verstorbenen

Ferdinand Achatz, Laasdorf

Rudolf Leitich

Hildegard Zlanabitnig, Affelsdorf

Johanna Zissernig, Pörtschach

19.00 Uhr

Unterwuh

MAIANDACHT

Montag, 21.5.2018

PFINGSTMONTAG

10.00 Uhr

Möderndorf

Eucharistiefeier

Sonntag; 27.5.2018

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

ERSTKOMMUNION für

Nik Dzino, Nicolas Pirker und

Zoe Gugler

Wir beten für die Verstorbene

Paulina Tributsch, Pörtschach

15.00 Uhr

Ulrichsberg

MAIANDACHT

Donnerstag, 31. 5. 2018

FRONLEICHNAM

10.00 Uhr

Pörtschach

Festgottesdienst mit

Fronleichnamsprozession

Anschließend

Pfarrplatz

AGAPE

Sonntag, 3.6.2018

9. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr

Pörtschach

Eucharistiefeier

Wir beten für die Verstorbenen

Elisabeth Brandstätter, Gersdorf

Markus Josef Sibitz, Möderndorf

Rosina Tschinder, Pörtschach

Julian Hudelist, Klagenfurt-Gersdorf

Agnes und Josef Windnigg, Pörtschach

Anschließend

PFARRKAFFEE

Sonntag, 10.6.2018

10. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr

Projern

Eucharistiefeier mit Prozession und
anschließendem Pfarrfest

Gottesdienst für beide Pfarren

Pörtschach und Projern

KEIN GOTTESDIENST IN PÖRTSCHACH

Sonntag, 17.6.2018

11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Pörschach

Wortgottesdienst

Wir beten für die Verstorbenen

Ulla Innerwinkler, Kading

Jakob Köchl, Kading

Sonntag, 24.6.2018 **FEST DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS (Diözesanpatron von Gurk)**

10.00 Uhr Pörschach

Eucharistiefeier

anschließend

Pfarrfest

Gottesdienst für beide Pfarren

Pörschach und Projern

Wir beten für die Verstorbenen

Josef + Hermann Tschinder, Pörschach

Anna Achatz, Laasdorf

Martin Fechtig, Kading

Maria Auer, Kading

Johann Tributsch, Pörschach

Sonntag, 1.7.2018

13. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Pörschach

Eucharistiefeier

Sammlung „Peterspfennig“

Wir beten für die Verstorbenen

Willibald Innerwinkler, Krumpendorf

Johann Hafner, Kading

Anschließend

PFARRKAFFEE

Sonntag, 8.7.2018

14. Sonntag im Jahreskreis

8.45 Uhr Pörschach

Eucharistiefeier

Wir beten für die Verstorbenen

Albin Grießer, Kading

Erhard Eberhard, Beintratten

Richard Messner, Kading

Georg Kaschitz, Möderndorf

Sonntag, 15.7.2018

15. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr Pörschach

Eucharistiefeier

Wir beten für die Verstorbenen

Peter Adelbrecht, Pörschach

Margarethe Pein, Kading (nächste Seite)

Josef Krießmann, Kuchling
Franz Hanschur, Unterwuh
Hubert Leitgeb sen. Möderndorf
Irmgard Koscher, Möderndorf

Anschließend Pfarrhof PFARRKAFFEE mit
Vortrag von **Benedikt Hatzenbichler**
„Reise ins ewige Eis nach Grönland“

Sonntag, 22.7.2018

16. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr

Tanzenberg

Eucharistiefeier für beide Pfarren
Pörtschach und Projern

KEIN GOTTESDIENST IN PÖRTSCHACH

Freitag, 27.7.2018

19.00 Uhr

Pörtschach

Gebetsstunde um Frieden und um
geistliche Berufungen

Sonntag, 29.7.2018

17. Sonntag im Jahreskreis

10,00 Uhr

Möderndorf

anschließend

HL. JAKOBUS UND ANNA
(Patroziniumsfest)

Festgottesdienst

FAHRZEUGSEGNUMG

(Christophorusfest)

MIVA-Sammlung

Wir beten für die Verstorbenen

Elisabeth Strametz, Laasdorf

Renate Sappl, Möderndorf

Gottfried Gröblacher, Kading

Maria Fradler, Möderndorf

Elisabeth Brachmaier, Kading

Leopold Makal, Kading

Sonntag; 5.8.2018

18. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr

Pörtschach

Eucharistiefeier

Wir beten für die Verstorbenen

Johann Herrnhofer, Tanzenberg

Rosa Leitich

Sonntag, 12.8.2018

19. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr

Pörtschach

Eucharistiefeier

Caritas-Augustsammlung

(Fortsetzung nächste Seite)

Wir beten für die Verstorbenen
Anneliese Steinwender, Köttmannsdorf

Mittwoch, 15.8.2018 **MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL**
8,45 Uhr Möderndorf **Festgottesdienst mit Kräutersegnung**
(Bitte Kräuterbüscherl mitbringen!)

Sonntag, 19.8.2018 **20. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Pörschach **Eucharistiefeier**
Wir beten für die Verstorbenen
Stefanie Berger, Affelsdorf

Freitag, 24.8.2018 19.00 Uhr Pörschach Gebetsstunde um Frieden und um
geistliche Berufungen

Sonntag, 26.8.2018 **21. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Pörschach **Wortgottesdienst**
Wir beten für die Verstorbenen
Emma Huber, Pörschach

Sonntag, 2.9.2018 **22. Sonntag im Jahreskreis**
8,45 Uhr Pörschach **Eucharistiefeier**
Wir beten für den Verstorbenen
Rudolf Sibitz, Prikalitz

Sonntag, 9.9.2018 **23. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Pörschach **Eucharistiefeier**
Wir beten für die Verstorbenen
Johann Benedikt, Affelsdorf
Anna und Erich Löchl, Kading
Silvia Mader, Ulrichsberg

15.- 16. September PFARRAUSFLUG: Das Ziel wird noch rechtzeitig bekannt gegeben:
Vorgesehen ist Triest oder Wien

Sonntag, 16.9.2018 **24. Sonntag im Jahreskreis**
10.00 Uhr Pörschach **Wortgottesdienst**
Wir beten für die Verstorbenen
Engelbert Fradler, Möderndorf (weiter)

Maria, Anton, Gerhard, Arnold Köfler
Greti Knappitsch und Hermine Kroiter

Sonntag, 23.9.2018

25. Sonntag im Jahreskreis ERNTEDANK IN PÖRTSCHACH

10.00 Uhr Pörtschach Dankgottesdienst

Wir beten für die Verstorbenen

Paul Ertl, Kading

Aurelia Panger, Möderndorf

Paula Kaschitz, Möderndorf

An jedem Dienstag ROSENKRANZGEBET in Pörtschach am Berg. Alle sind dazu herzlich eingeladen!

**Ansprechpartner der Pfarre Pörtschach
am Berg**

Dr. Franjo Vidovic, Pfarrvorsteher
Tel. 0676 8772 2220

Pfarrkanzlei: **Mag. Dominik Maringer**
Tel. 0664 73 466 122

Mag. Franz Zlanabitnig, Obmann d. PGR.
Tel. 0676 8227 7065

Hans Kraßnitzer, Hugo Scharf, Friedhof
Tel. (04223) 2857
Tel. 0664 6202 693

Franz Zlanabitnig, Dominik Maringer
Begräbnisse
Te.: Siehe oben

Alexandra Rader, Jungschar
Tel. 0664 454 2006

Urlaubszeit

Wir leben in einer Welt, in der die Vernunft alles plant, alles lenkt, alles bestimmt. Dabei stirbt das im Menschen, was wir Herz und Seele nennen. Die Vernunft hat ihren Wert. Aber Herz und Seele müssen wieder den Vorrang erhalten. Aber wie? Ganz einfach:

Schau dir in Ruhe einen Sonnenuntergang an! Spiel mit deinen Kindern.

Geh mit deiner Frau oder deinem Mann spazieren.

Hör deiner alten Mutter zu.

Schaffe etwas mit Händen.

Freue dich am Duft einer Blume.

Achte auf die kleinen Dinge.

Liebe die Stille.

Sei zärtlich zu allen Geschöpfen.

Wage ein Lächeln.

Und glaube daran, dass Gott ein liebender Vater ist.



Impressum:
Herausgeber: Dr. Franjo Vivovic,
Pfarre Pörtschach am Berg, Tanzenberg 1, 9063 Maria Saal
F.d.l.v. Mag. Dominik Maringer Druck: Druck- und Koperzentrum des Bischöflichen Seelsorgeamtes, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Wir wünschen allen Schülern und Studenten einen guten Jahresabschluss und ein positives Zeugnis.

Allen wünschen wir nach dem Stress des Studiums, der Schule und der Arbeit erholsamen Urlaub, wie ihn unser Herr Pfarrer in seinen Worten an uns ausgedrückt hat.